

7.4.2011

Chefarzt der neuen Klinik für Gefäßchirurgie offiziell eingeführt Privat-Dozent Dr. Sasa-Marcel Maksan bringt seine komplette "Mannschaft" mit

Bad Homburg – Zum 1. April 2011 gründeten die Hochtaunus-Kliniken einen neuen Leistungsbe-
reich „Gefäßchirurgie“ als eigene Fachabteilung. Als Chefarzt der neuen Fachabteilung wurde
Privat-Dozent Dr. Sasa-Marcel Maksan (41) eingestellt. Am gestrigen Mittwoch, 6. April 2011 wur-
de er offiziell in sein neues Amt eingeführt.

Landrat Ulrich Krebs betonte in seiner Ansprache die Bedeutung dieser Ergänzung des Leis-
tungsspektrums der Kliniken, vor allem auch im Hinblick auf den Neubau. „Die Einrichtung der
neuen Fachabteilung ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Neustrukturierung und
Konsolidierung der Hochtaunus-Kliniken“, so Krebs .

Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty begrüßte mit dem neuen Chefarzt auch seine „Mannschaft“, die
er komplett an seine neue Arbeitsstelle mitgebracht hatte: die beiden Oberärzte Dr. Jens Hahner
und Dr. Maxi Hochrein, den Gefäßkoordinator Thomas Danch, die Assistenzärzte Adnan Kukic und
Gunnar Schneider sowie Chefarztsekretärin Barbara Wu. Alle hatten bereits in früheren Jahren mit
Maksan zusammengearbeitet und sind ihm nun an die Hochtaunus-Kliniken gefolgt. Maksan er-
klärte dazu: „Ich bin sehr gerührt, dass sechs Menschen ihre unbefristeten Stellen aufgegeben
haben, um mit mir gemeinsam diese neue Fachabteilung aufzubauen.“ Seine Arbeit hat Maksan
schon vor dem 1. April aufgenommen und bereits mehrere Operationen an seiner neuen Wir-
kungsstätte durchgeführt.

Der neue Chefarzt zeigte sich weiterhin überzeugt, dass es ihm gelingen wird, das Vertrauen der
Patienten, ihrer Angehörigen und der medizinischen Kooperationspartner der Hochtaunus-Kliniken
zu gewinnen und zu erhalten. Dieses Ziel soll durch die Einrichtung eines von den Fachgesell-
schaften anerkannten interdisziplinären Gefäßzentrums unterstrichen werden: „Wir streben kurz-
fristig die Zertifizierung als Gefäßzentrum an“, so Hefty und Maksan übereinstimmend. „Die Vor-
aussetzungen sind medizinisch und infrastrukturell bereits geschaffen.“

Privat-Dozent Dr. Maksan lebt in Oberursel, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wurde 1969 in
Offenbach geboren, studierte in Hannover und Mainz und war bisher an der Chirurgischen Univer-
sitätsklinik Heidelberg, der Chirurgischen Universitätsklinik Mainz und der Klinik für Gefäß- und
Endovascularchirurgie der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main tätig.

Die zukünftigen Schwerpunkte seiner Arbeit sieht er in der operativen und kathetergestützten Behandlung der arteriellen Verschlusskrankungen der Extremitätenarterien (so genannte „Schau-fensterkrankheit“ und Diabetischer Fuß) sowie der gehirnversorgenden Gefäße zur Vorbeugung oder Behandlung eines Schlaganfalles. Darüber hinaus wird ein Akzent auf die Versorgung der dilatativen Gefäßveränderungen der Hauptschlagader, den sogenannten Aortenaneurysmen, gelegt. Die Behandlung von Venenleiden auch mit neuesten Techniken und die Anlage von Zugangswegen für die Hämodialyse runden das Spektrum des Leistungsangebotes der neuen Klinik ab.

Kontakt:

Renate Bottler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Telefon 06172 / 14-2225
E-Mail renate.bottler@hochtaunus-kliniken.de